



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (2. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
III, 85
Signatur: Cent. III, 85

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Zeit wann si scholten predigen den
glauben der heiligen Brualltracht.
Difer cus hatit eyn sampttag der
in legeren wain man las pender
ersten christenheit in legeren als
ich gesaget han in dem aduent.
Item das ampt des tags ist na
hent vil an dinc mit dem sampta
tag zu ostern. und die legeren list
man von der tauffe durch leere
willen der si man auffen schol.
und list si an die vber schrift. p.
Joch list man etlich legeren dort
si man hie nicht list. etlich heide
man dort nicht list. dort ist die
erst legeren. In dem aneuant be
schuff got hymelreich und erdrich.
hie ist es die erste got versuchte
Abraham. dort list man es begraf
gen siben weib einen man oet
sand wie moyses schraub. hie list
man den widerail. Ja per schol.
tu merken. Das zwen veter sind
gewesen Adam nach dem fleisch
der got mieste viel durch unger
horsam willen in den haben die
andern alle gesunder und sind
tod. Der ander vater was Abrah
ham nach dem geist. Der got hat
wol gefallen mit gehorsam und
sein nachvolger lebent von dem
ersten vater began wir an dem
oster abent und lesen von dem
aneuant der werlt und melken
die wurdichait des menschen
durch den alle dinc beschaffen
sind. Ja mit ist sein sache
in dert unmeriger. und dar
umb nach der legeren. singen wir
nicht einen sinck. er hat uns nicht
wol gesungen. Wan von im
sey wir geporen zu der chlage.
Darnach list man die andern leger
en. Darinne wirt gewehent. die

figur des roten meres. Das manne
die tauffe. Darinne die von Egipten
geistlichen sind versunken. und
die kinder von Israhel sind erle
digt. und darumb singet man dar
nach das gesant des siges und der
freuden. Wir schullen singen dem
herren. Die nach volger Adam
das sie ledig müssen werden schol
man von erst leeren den glauben.
und darnach gut sitten. Darumb
list man die legeren. Siben weib be
greiffent einen man. die sagt von
dem glauben. Wan uns saure be
griffen mit sibenmaligen ma
den des heiligen geists. Darnach list
man die legeren. Das moyses schraub.
die sagt von den sitten. per siben
abent began man von dem geist
lichen vater von Abraham. Darumb
sint die erste legeren. Ware got versuch
te Abraham. Darnach singet man
einen gesant der freuden. Wan er
uns wol gesungen hat mit seinem
glauben. neben wir zu den freu
den. Wan zu im gesprochen wart.
In dem sinen werden gesegent
alle dier. Doch sprechen etlich.
Das darnach mindert ein turtus schul
le gen. Wan nach der glube die im
gesant. sinck Abraham. sincken
ben. Ja er mit sincke. Wan in einem
fremdenlande was er allam. Der
got in jet. Item die legeren singt
wol auf siben tag. Wan mit dem
aus guss des heiligen geistes. Saur
allen dier. Der segent geben der
Abraham verstaiffen wart. Des
weist auch wol die Colleten. die
ander Colleten sprach moyses
schraub und sagt von der alten
ee und bedewtet die newee. die
gegossen ist in den glaubigen die

nach got ein sind. In bedewtet die
ewigen freud. sinder die waren sin
aburke haben gut sitten. Das die
siben weib begreiffen einen man. In
ist es die opus geporen wird der
vol was der siben Gaben des heili
gen geists. und darumb in der new
en ee sind si veraint mit uns in der
tauffe. Darumb list man die obgenan
ten legeren. die chundent die siben ga
be des heiligen geistes. die ein pa
lich man und der weiser gatter sine.
Darnach get das gesant. Wan nach
guten sitten got freude. die vird
legen sprich. Israhel hore die gepur
des lebens. die sagt welich turent
volgent den Gaben des heiligen
geistes. Das ist die weishait. die fir
sichrichait. Das liecht und der frude.
Darnach get der gesant. Wan in
den tudenten freuden wir uns ewi
chlichen. Die erste legeren sint den schrif
lichen sin die ander den geistlichen
die drit den siterlichen. die vird den
hochvernustlichen. In mocht
In sprechen got versuchte Abrah
mit seinem sin. psal als die erst
legeren spricht. gehoret das nicht
pas auf den oster abent. scholten
wissen das tue man durch der glub
willen. die da sind. Ich wil meren
dem samer als die stern des hy
mels. die getauffen sind. die stein
her so spricht die legeren. In deine
namen wilich gesegent alle dier
die getauffen sind. Der war samer
und die waren sin in der legeren
Siben weib begreiffent einen ma
die siben weib bedewtent. Si siben
gabe des heiligen geistes. die dem
menschen geben werdent in der
tauffe. Darnach get man mit der
prophet zu den prumen als in dem
oster abent die moise hat nicht

Inuocium. Wan die kirchen hat
noch nicht den heiligen geist. ger
lich in der fulle als wir sein mor
genwarten. Der ist ein aneuant
und ein ende alles gutes. In dem
abent zu ostern und zu phing
sten. Vortet man die moise an mit
dem kyrielson und singet. Gloria
in excelsis nach der vppaten sine
se. Das si empfangen den heiligen
geist. So waren si sterlichen in dem
Tempel und lobten und gesegent
ten got den herren. In frement
sich die engel der getaufften. dar
umb singet man Gloria in excelsis
Darnach singet die Epif
celn aus der vppaten buch. die
sint. Das paulus taufft die menschen
in die iohannes taufft die
Wan si glauben nicht. In dem
heiligen geist. Darnach sin
get man am Eulla und dacht
fur die getaufften. Das die von
sinden ledig sind. Darumb spricht
man. hore. Alcluid. Und sprich
nicht. floccamus. gemia. die Ipa
ben trugent an die dalmacken
durch des heiligen geists willen.
so gehort auch die visten zu
dem friloken und zu den freu
den von wegen der vrtend und
der auffare. Darumb singet man
den turtus. sind der heilig geist
alle sacker ring macht. Das tue man
durch der getaufften willen. die
in manigen iamer vmb gegogen
werdent schullen si leben. Darnach
so spricht das ewangeli von dem
glube des heiligen geistes. Habt
ir mich lieb so behaltet mein ge
pote. den die do schol man auch
an nicht vber heben. Wan er ist
genommen aus irem glauben. den
er auch bedewtet. Das offerent ge
hort offenbar zu den wercken des

* sie sprachen si hatten nie gehort was
der heilig geist wer.